

Verlagsbuchhandlung Dr. Walther Rothschild in Berlin und Leipzig

Die Rechtseinheit

Sammlung von Monographien, vornehmlich auf dem Gebiete des Landesrechts und der vergleichenden Rechtswissenschaft

Herausgegeben von
Geheimem Justizrat Professor Dr. **Josef Kohler** und
Gerichtsassessor Dr. **Paul Posener**.

Während in den ersten Jahren nach dem Erscheinen des B.G.B. das Interesse vornehmlich der Erforschung des neuen Rechtes galt, während gegenwärtig die Strafrechts- und Prozessreform im Vordergrund steht, sind die Landesrechte nur wenig literarisch verarbeitet worden. Aufgabe dieser Sammlung ist es, für diese nicht minder wichtigen Gebiete einen Konzentrationspunkt zu schaffen. Von der Erwägung ausgehend, dass die wissenschaftliche Erkenntnis nicht an den Grenzen der deutschen Einzelstaaten oder des Deutschen Reiches Halt machen darf, wollen die Herausgeber nur solchen Arbeiten Aufnahme gewähren, die, nach **rechtsvergleichender** Methode gearbeitet, eine Bereicherung der Wissenschaft bedeuten.

Band I.

Die religiöse Kindererziehung im Deutschen Reich

Eine interkonfessionelle, staatskirchenrechtliche Studie

Von
Dr. iur. **Wilhelm Güttler**

Ca. 22 Bogen gr. 8^o. Preis *M* 6.—, geb. *M* 7.—
Subskriptionspreis *M* 4.80, geb. *M* 5.80.

Seitdem durch den westfälischen Frieden die Gleichberechtigung beider Konfessionen realisiert ist, war die Frage, nach welchen Grundsätzen die Religion der Kinder aus Mischen sich bestimme, wegen der vielen widerstreitenden Interessen ausserordentlich schwer zu beantworten. Auch das B.G.B. hat bei der starken Divergenz der Landes-Privatrechte eine einheitliche Regelung nicht geben können.

Zum **erstenmal** erscheint jetzt ein Werk, das ausschliesslich das Recht der religiösen Kindererziehung eingehend behandelt. Das Werk wird nicht nur das Wissen des Theoretikers vermehren, sondern vor allen Dingen den Anwalt und den Richter über die vielen zweifelhaften Fragen in der Rechtsanwendung belehren.

Band II

Erwerbsbeschränkungen Juristischer Personen

Von
Dr. iur. **G. A. E. Bogeng.**

Ca. 14 Bogen gr. 8^o. Preis *M* 4.—; geb. *M* 5.—
Subskriptionspreis: *M* 3.20; geb. *M* 4.20.

In der Presse wie in den Reichstags-Verhandlungen ist das staatliche Aufsichtsrecht über die sogen. juristischen Personen Gegenstand lebhafter Erörterungen. Insbesondere werden die Beschränkungen ihrer Erwerbstätigkeit schwer empfunden. Man erwäge, wie gross Zahl und Umfang der Organisationen, die juristische Persönlichkeit besitzen, ist. (Vereine und Stiftungen des B.G.B., die Mehrzahl der Erwerbsgesellschaften, zahlreiche Einrichtungen des öffentlichen Rechts, insbesondere die Landeskirchen usw.)

Seit dem Jahre 1900 sind die Rechtsverhältnisse j. P. neu geregelt, so dass die vorliegende Schrift ein über die j. Fachkreise hinausgehendes Interesse finden wird.

Ein Standardwerk

Mittelalterlicher Geschichtsforschung!**Acta Aragonensia**

Quellen zur deutschen, italienischen, französischen, spanischen, zur Kirchen- und Kulturgeschichte
aus

der diplomatischen Korrespondenz **Jaymes II.**
(1291—1327)

Herausgegeben von

Geheimrat Dr. **Heinrich Finke**
ord. Professor an der Universität Freiburg i. B.

Text ca. 60 Bogen,
Einleitung ca. 10 Bogen in 2 Bänden Gross-Lexikon-Oktav.

Preis *M* 45.—; in Schweinsleder gebunden *M* 48.—.

Spätere Preiserhöhung bleibt vorbehalten.

Nur wenige Worte will der Verlag diesem Werke mit auf den Weg geben, dessen Quellenreichtum ganz aussergewöhnlich, ja für das Mittelalter einzigartig ist. Durch die Fülle des Subjektiven, durch die Menge der Einzelzüge persönlichen und kulturgeschichtlichen Inhalts dürften die „Acta Aragonensia“ alle grossen Quellenpublikationen weit überragen.

Diplomatische Berichte des Mittelalters gehören bislang zu den Seltenheiten, und trotz des gewaltigen erzählenden Stoffes entbehrt sie der Forscher oft schmerzlich. Hier wird nun zum **ersten Male** eine diplomatische Korrespondenz aus der Zeit um 1300 geboten, die fast den ganzen damaligen europäischen Interessenkreis umspannt und oft auch nach dem Oriente herübergreift. Es gibt kaum ein europäisches Staatengebilde — vom Norden abgesehen — für dessen Geschichte hier nicht neuer Stoff veröffentlicht wird.

Vielleicht ebenso sehr wie durch die Unmasse neuer Einzeltatsachen wird die Publikation auf unsere Gesamtauffassung mittelalterlicher Quellen wirken. Ein dem modernen Quellenmaterial durchaus gleichender Quellenstoff wird hier in überraschender Fülle für eine Zeit ausgegraben, die doch durchaus als mittelalterlich bezeichnet werden muss.

In der Einleitung behandelt Heinrich Finke — soweit das für das Werk selbst nötig erschien — das eigenartige Urkunden-(Register-) und Gesandtschaftswesen Aragoniens um 1300 und hebt zur Einführung einige Ergebnisse der Publikation hervor.

Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat die Sammlung des Stoffes durch einen finanziellen Beitrag gefördert.

Einen Prospekt mit Inhaltsangabe stelle ich befreundeten Firmen in mässiger Anzahl zur Verfügung. In Kommission wollen Sie das kostbare Werk nur bei begründeter Aussicht auf Absatz verlangen. Sichere Käufer dieses Werkes — dessen Quellenmaterial kein Historiker des Mittelalters in Zukunft wird unbeachtet lassen können — sind die wissenschaftlichen Bibliotheken, die Historiker, auch Wirtschafts- und Kirchenhistoriker, speziell die katholischen, wie überhaupt der höhere katholische Klerus, historische Seminare, Vereine, die grösseren Schulbibliotheken.

Auf die durchaus internationale Bedeutung dieses Werkes seien die ausländischen Firmen und die deutschen Firmen mit ausländischer Kundschaft noch speziell hingewiesen.